



Helmut Landsiedel
Fraktionsvorsitzender

Christina Musculus-Stahnke
stv. Fraktionsvorsitzende

Wolf-Dietmar Brandtner
stv. Fraktionsvorsitzender

Silke Jürgensen
Ratsfrau

Presseinformation

Nr. 91/2009 Kiel, 20. November 2009

Marinefliegergeschwader 5 (MFG 5)

Durch den Abzug des MFG 5 rückt die Perspektive des Flughafens weiter in den Fokus

Durch die nun offenbar endgültige Verlegung des Marinefliegergeschwaders 5 (MFG 5) nach Nordholz wächst nach Ansicht des Vorsitzenden und wirtschaftspolitischen Sprechers der FDP-Ratsfraktion, Helmut Landsiedel, die Notwendigkeit für die Stadt Kiel und das Land, auch über die Perspektive der Kieler Flughafengesellschaft (KFG) Klarheit zu gewinnen und ein schlüssiges Konzept zu erarbeiten. Landsiedel weiter:

„Mit dem Abzug des MFG 5, der insbesondere auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie ihre Familien außerordentlich bedauerlich ist, verliert die KFG einen ihrer drei überhaupt noch existierenden Hauptgeschäftspartner. Das wird die wirtschaftliche Situation der KFG weiter verschlechtern.

Durch die Entscheidung des Bundesverteidigungsministers hat die Stadt in punkto KFG weiteren Spielraum zum Agieren verloren und wird - auch durch Versäumnisse der Vergangenheit - mehr und mehr in die Rolle des Reagierenden gedrängt. Es muss nun durch ein ergebnisoffenes Verfahren alles daran gesetzt werden, das Areal insgesamt einer ökonomisch tragfähigen Nutzung zuzuführen. Dabei ist auch der Aspekt der Stadtentwicklung zu berücksichtigen.

Angesichts der Haushaltssituation kann es sich die Landeshauptstadt Kiel nicht erlauben, diesen durch den MFG 5-Abzug regionalwirtschaftlich noch unbedeutender werdenden Flugplatz über weitere Jahre hinweg zu subventionieren.“

V. i. S. d. P.

Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer